Hüttenlager 2019 - Gemeinschaft erleben

Unter dem Motto: „Gemeinschaft erleben“ starteten 56 Teilnehmer bereits zum 18. Mal in das alljährliche Hüttenlager des kath. Pfarrverbandes „brücken-schlag“. Die Kinder und Jugendliche, vor allem aus Rednitzhembach, Schwanstetten und Wendelstein, verbrachten zusammen mit ihren Betreuer/-innen und dem Küchenteam eine Woche im Selbstversorgerhaus „Hirschhagen“ in der Nähe von der Fachwerkstadt Hess. Lichtenau (in der Nähe von Kassel).

Auch dieses Jahr standen viele Ausflüge und verschiedenste Aktionen auf dem Programm. So führte uns „Frau Holle“ durch die Altstadt von Hessisch Lichtenau und das Museum „Holleum“.

Ein weiterer Ausflug ging nach Kassel zur Wilhelmshöhe.

Viele interessante Informationen über die Bewohner des Schlosses Wilhlemshöhe und dessen Geschichte erhielt die Gruppe beim Besuch des Weißensteinflügels. Das Highlight des Tages war jedoch der

Bergpark Wilhelmshöhe. Dieser ist weltweit einmalig. Er gilt als Europas größter Bergpark und ist berühmt für seinen einzigartigen Baum- und Pflanzenreichtum und natürlich den Herkules und die Wasserspiele (UNESCO-Weltkulturerbe).

Nach dem anstrengenden Marsch bergauf, begann das Schauspiel an den barocken Kaskaden am Herkules. Das Wasser sprudelte über die Kaskaden, den Steinhöfer Wasserfall, die Teufelsbrücke und fiel über das Aquädukt und die Peneuskaskaden hinab zum Schlossteich. Hier lies der Wasserdruck die "Große Fontäne" über 50 Meter in die Höhe schießen. Auch heute noch funktioniert diese beeindruckende Inszenierung wie zur Zeit der Landgrafen und Kurfürsten. 750 m³ Wasser durchlaufen bei jeder Vorstellung allein durch natürlichen Druck alle Stationen.

Begeistert und fasziniert waren die Hüttenlager-Kids auch vom Ausflug nach Kassel in das astrologische Museum und der anschließenden Sondervorstellung im Planetarium. In sehr ansprechender Weise wurden uns viele Informationen zu den Sternen, Planeten und dem All nahegebracht. Natürlich durfte auch ein Stadtbummel durch Kassel an diesem Tag nicht fehlen.

Ebenfalls stand der Tierpark Sababurg auf unserem Programm. Ein Bus brachte uns zunächst nach Hann. Münden. Wo Werra sich und Fulda küssen, ... - liegt Hann. Münden, die malerische Drei-Flüsse-Stadt. Nicht nur das Wasser macht sie für Besucher attraktiv, sondern auch die rund 700 gut erhaltene und liebevoll restaurierten Fachwerkhäuser.

Mit Hilfe einer Stadtrally erkundeten unsere Kinder und Jugendliche die Altstadt, bevor es mit dem Bus weiterging zum Tierpark.

Am Fuße des Dornröschenschlosses Sababurg erstreckt sich der weitläufige Tierpark mit seinen sonnigen Freiflächen und historischen Alleen. 80 Tierarten (über 900 Tiere) auf 130 ha Fläche, konnten die Hüttenlager-Kids hier im Urwildpark, im Kinderzoo, in der Greifvogelstation und im Arche Park mit dem dazugehörigen Bauernhof erleben.

Aber nicht nur die Ausflüge, sondern auch die abwechslungsreiche Angebote unserer Betreuer sorgten dafür, dass in der freien Zeit keine Langeweile aufkam. Erlebnispädagogische Spiele, Bastelaktionen, Lagerbauen im angrenzenden Wald und Spieleabende wurden angeboten. Abendlob, Gesang und Lagerfeuer rundeten jeden Tag ab.

Alle Teilnehmer waren sich einig: Diese sehr schöne und harmonische Woche ging viel zu schnell zu Ende.

Bericht: Yvonne Beer